

5/8. 1914.

An Deutschland.

Von Richard v. Aralik.

Ueber Berge, Strom und Hügel
 Rauscht auf tausendsachem Flügel
 Oesterreichs Gruß dem Deutschen Reich.
 Aus Millionen tapfern Herzen
 Ringt sich's los in Lust und Schmerzen:
 Heil Dir, Deutschland, ruhmreich!

Alle Abbelungenlieder,
 Sie vereinigen nun wieder
 Rhein und Donau, Donau, Rhein.
 Tausendjäh'ge Heldentreue,
 Sie bewährt sich nun aufs neue
 In des Rechtes Glorienschein.

Eine Lust ist es zu leben,
 Wenn sich treu die Hände geben
 Brüder ohne Groll und Reid.
 Was sich nie im Ernst gemieden,
 Soll nun fest zusammenschmieden
 Ein gerechter heil'ger Streit.

Ja ein Streit mit jenen Mächten,
 Die das Recht des Worts verfechten,
 Die bekämpfen gutes Recht,
 Die die Treue und den Glauben
 Nur zum Fälschen und zum Rauben
 Frech benützen schlan und schlecht.

Oesterreichs und Deutschlands Mare,
 In des Rechtes Hochaltare
 Fliegt empor, mit Macht vereint!
 Kämpfer für die höchsten Güter
 Und gerechter Treue Hüter,
 Werft ihr nieder jeden Feind!